

David Fermer



Das härteste  
Match der Welt

Thienemann Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Ein Holo-Brief an das Z-Team .....	7
Ein wahrer Freund .....	16
Didi Dietrichs zweihundert Pokale .....	25
TerraF – eine Fußballstadt .....	33
Heimlich beobachtet .....	41
Sabotage! .....	50
Testspiel .....	57
Unter Verdacht .....	65
Im Finale .....	74
Die Stunde der Wahrheit .....	83

## Ein Holo-Brief an das Z-Team

»Mach ihn auf!«

Im Z-Klub schauen die Kinder des Z-Teams gebannt auf den Briefbeamer. Sie haben Post bekommen.

*An das Z-Team*, steht auf der Lichtkugel, die aus dem Briefbeamer strahlt. Und ganz groß darüber: *DRINGEND!*

»Ich kann ihn nicht öffnen!«, sagt Pepe. »Ich kenne Rezas Passwort nicht.«

»Der Holo-Brief ist an uns alle adressiert«, drängt Kim Li. »Wir können nicht warten, bis Reza wieder da ist.«

»Wir haben drei Versuche für das Passwort«, sagt Tom. »Das kriegen wir hin. Probier mal *Z-Team*.«

Pepe nickt. Er gibt das Wort ein. Die Rückmeldung kommt sofort: *Falsches Passwort! Bitte beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung.*

»Was soll das heißen?«, jammert Tom. »*Team* schreibt man doch immer groß, oder?«

»Was könnte es sonst sein?«, grübelt Santos.

»Ich hab's!« Ben hat eine Idee. »Probier mal *Karim!*«

Pepe gibt den Namen von Rezas Sohn ein – und es klappt. Die Lichtkugel öffnet sich. In der Mitte erscheint ein Mann. Sein Hologramm ist winzig klein. Er hat langes silbernes Haar und sieht aus wie ein Zau-



berer. Keuchend klettert der Mann aus der Lichtkugel und räuspert sich.

»Ähm ja ... Guten Tag, lieber Trainer und liebe Spieler des Z-Teams«, sagt er förmlich. »Wie ihr vielleicht bereits wisst, wurde eure Mannschaft für das weltberühmte Fußballturnier *Die Scheibe* ausge-

wählt. Jedes Jahr richte ich diesen hoch spannenden Wettkampf in meiner Fußballstadt TerraF aus. Wenn ihr euch für das Turnier anmelden wollt, müsst ihr euch bis Freitag unter *zzz.die-scheibe.com* registrieren.«

Pepe schluckt. Heute ist Dienstag!

»Und denkt dran ...«, fügt der lustig aussehende Mann hinzu, »der erste Preis ist der Bau eines eigenen Fußballstadions in *eurer* Heimatstadt! Wir freuen uns auf euch! ... Ach so, ich bin übrigens der Veranstalter. Mein Name ist Gabriel Sturm. Vielleicht bis bald. Auf Wiedersehen!«

Der Mann klettert in die Lichtkugel zurück und verschwindet.

»*Die Scheibe?*«, fragt Tom nach

einer kurzen Denkpause. »Was ist denn das?«

»Ich hab keine Ahnung«, antwortet Pepe.

Die anderen Z-Kinder zucken ebenfalls mit den Schultern. Niemand weiß es. Außer Louis.

»*Die Scheibe* ist das gefährlichste Fußballturnier der Welt!«, erklärt Louis voller Inbrunst. Er und Halip sind neu im Z-Team. Sie sind erst seit einer Woche in der Mannschaft. Beide spielen richtig gut.

»Gefährlich?«, fragt Kim Li überrascht. »Wieso das denn?«

»Die Scheibe ist ein runder Fußballplatz mit vier Toren«, fährt Louis fort. »Zwei Mannschaften, vier Tore – ein superschnelles Spiel. Und die Scheibe dreht sich die ganze Zeit. In beide Richtungen!«

»Voll außerirdisch!«, ruft Lilly begeistert.

»Das ist aber noch nicht alles.« Louis holt tief Luft. »Die Scheibe ist wie ein Hindernisparcours. Im Boden gehen zum Beispiel Löcher auf. Wenn du nicht aufpasst, fällst du hinein. Dann bist du raus aus dem Spiel.«

»Du fällst einfach durch?«, staunt Ben. »Wo landest du denn?«

»Auf einer Matte unter der Scheibe.«

»Und die Mannschaft muss dann mit einem Spieler weniger weiterspielen?«, kombiniert Santos.

»So ist es!« Louis nickt. »Es gibt noch viele andere Hindernisse: Wände, die aus dem Boden heraus-schießen, oder Stellen auf dem Rasen, die zu Wassergräben werden.



Manchmal darf man nicht mal den Boden berühren ...«

»Hä, wie soll das denn gehen?«, wundert sich Halip.

»Ganz einfach: Es baut sich ein Gerüst über deinem Kopf auf. Das musst du hinaufklettern. Mit dem Ball am Fuß natürlich! Jedes Jahr lassen sie sich neue Hindernisse einfallen. Eins habe ich vergessen: Wenn du einen Fehlpass oder ein Foul machst, kippt die Scheibe nach oben – zum Vorteil des Gegners.«

»Das heißt, du musst dann bergauf spielen?«, fragt Pepe.

Louis nickt grimmig. »Genau.«

»Das hört sich ja meteorisch an!«, sagt Nelson. »Lasst uns unser Team anmelden! Wir waren noch nie bei einem richtigen Fußballturnier.«

»Ich bin dafür«, stimmt Tom zu.

»Na ja. Warum nicht?«, sagt Hannah. »Wir haben nichts zu verlieren.«

Alle sind begeistert. Nur Louis nicht. Er hat sogar Tränen in den Augen.



»Habt ihr mir nicht zugehört?«, fragt er. »Ich habe gesagt, es ist *total gefährlich*.«

Doch bevor Louis weiterreden kann, bricht er in Tränen aus. Dann dreht er sich um und läuft schnurstracks aus dem Z-Klub.

»Louis!«, ruft ihm Pepe hinterher, aber Louis bleibt nicht stehen. Als Pepe ihm nachläuft, verschwindet er zwischen den Bäumen von Zenitropa.